

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Sept.-Okt. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (ist erfüllt), event. Sonderrüchl., Tant. an Vorst., 4% Div., vom Übrigen 8% Tant. an A.-R. (mind. M. 20 000 jährl.), Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 30. Juni 1906: Aktiva: Grundstücke 2 911 452, Eisenb. 780 316, Gebäude 2 028 240, Masch. 3 185 533, Hochofenanlage 7 137 700, Mobil. u. Utensil. 16 931, Zechen Kaiserstuhl I u. II 6 942 813, Beteil. an Erzbergwerk Reichsland 875 517, do. bei Bau-Ges. f. Arb.-Wohn. 19 000, Assekuranz 41 771, Unfallversich. 11 578, Effekten 34 927, Kassa 37 632, Wechsel 30 624, Bankguth. 5 939 317, Debit. 3 374 055, Vorräte 3 633 441. — Passiva: A.-K. 15 000 000, Oblig. 6 765 000, do. Tilg.-Kto 36 140, do. Zs.-Kto 71 700, R.-F. 3 500 000, Spec.-R.-F. 2 500 000, Hochofen-Ern.-F. 500 000, Delkr.-Kto 100 000, Schienen-Gar.-Kto 200 000, Alb. Hoesch-Beamten- u. Arb.-Unterst.-F. 538 857, Witwen-Unterst.-F. 101 279, Beamten-Pens.-Kasse 100 000, Arbeiter-Pens.-F. 310 000 (Rüchl. 300 000), Kredit. 2 485 580, Amort.-Guth. d. Magdeb. Bau- u. Kreditbank 744 538, Div. 2 250 000, do. alte 3690, Div.-Erg.-F. 700 000 (Rüchl. 500 000), Tant. 195 852, Kto f. Umbau u. Verleg. von Werksanlagen 600 000, Vortrag 298 212. Sa. M. 37 000 848.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 2 095 713, Kto f. Umbau u. Verleg. von Werksanlagen 600 000, Gewinn 3 644 065. — Kredit: Vortrag 295 909, Betriebsgewinn 6 043 869. Sa. M. 6 339 778.

Kurs Ende 1896—1906: 193, 180.25, 187.25, 217.75, 156.50, 138.50, 145.10, 190.75, 245, 245, 236%. Eingeführt 3./11. 1896 zu 176% durch die A.-G. für Montan-Ind. Notiert in Berlin.

Dividenden 1890/91—1905/06: 5, 5, 5, 5, 7¹/₂, 7¹/₂, 12, 12, 15, 16, 10, 0, 8, 12, 12, 15%. Coup.-Verj.: 5 J. (F.)

Direktion: Gen.-Dir. Komm.-Rat Fr. Springorum, Stellv. Ernst Trowe, Heinr. Pottgiesser, Bergassessor a. D. Ed. Niederstein, Rob. Hoesch.

Prokuristen: August Eckardt, Emil Bohnstengel, Ernst Selter, Rich. Müller.

Aufsichtsrat: Vors. Komm.-Rat Wilh. Hoesch, Düren; Stellv. Geh. Komm.-Rat Carl Delius, Rich. Broekhoff, Justizrat Carl Springsfeld, Aachen; Eberhard Hoesch, Komm.-Rat Arnold Schoeller, Rud. Schoeller, Düren.

Zahlstellen: Ges.-Kasse: Berlin: A. Schaaffh. Bankver., Nationalbank f. Deutschl.; Aachen, Bielefeld, Bochum, Bonn, Cöln, Coblenz, Dortmund, Düsseldorf, Godesberg, Gütersloh, Lippstadt, M.-Gladbach, Neuss, Neuwid, Recklinghausen, Traben-Trarbach, Viersen; Rhein.-Westf. Disconto-Ges.; Bonn, Cöln, Crefeld, Düsseldorf: A. Schaaffh. Bankverein; Essen: Rhein. Bank. *

Eisenwerk Rothe Erde in Dortmund.

Gegründet: 12./7. bzw. 26./7. bzw. 4./8. 1880 durch Übernahme des Eisenwerkes Rothe Erde von der Firma Carl Ruetz & Co.; eingetr. 10./11. 1880. Statutänd. 4./11. 1899, 2./10. 1902 u. 18./10. 1906.

Zweck: Herstellung von Eisen u. dessen weitere Verarbeitung. Die Fabrikanlagen bestehen aus 2 Abteilungen, die auf einem gemeinsamen Terrain beide in Dortmund gelegen sind. Abt. I ist ein Puddlings-, Stab- u. Formeisen-Walzwerk und dient zur Erzeugung von Stab- u. Formeisen, das sowohl in Schweisseisen als auch in Flusseisen hergestellt wird. Spezialität: Schweisseisen in den besseren Qualitäten. Anlagen: 4 Walzenzugmaschinen, 5 Dampfhämmer, 6 Dampfspeisepumpen, 6 Betriebsmaschinen mit zus. 2000 PS., 3 Walzenstrassen, 1 Luppenwalzstrasse, 12 Puddelöfen, 5 Schweissöfen, 1 elektr. Lichtanlage, 28 Dampfkessel etc. Abt. II enthält ein Dampfhämmerwerk, eine grosse mech. Werkstätte sowie Presserei u. Schlosserei. Sie dient zur Herstellung von Schmiedestücken aller Art, insbesondere zur Herstellung von Lokomotiv- u. Eisenbahnwagenbeschlagteilen, als Zughaken, Sicherheitskupplungen, Schraubekupplungen, Bufferstangen, Bufferkreuzen, Weichenzungenstühlen. Weichenböcken, Gleitstühlen, Zungenkloben etc. In ihr sind vorhanden: 5 Röhrendampfkessel, 1 Dampfmasch. u. 7 Elektromotöre mit zus. 400 PS., 3 Schweiss- und Glühöfen, 9 Dampfhämmer, 10 Fallhämmer etc. Das Werk hat Bahnanschluss an die Berg.-Märk. Bahn. Ferner sind ein Bureaugebäude mit Beamtenwohnung und 14 Arbeiterwohnhäuser vorhanden. 25 Beamte und etwa 400 Arbeiter. Die geschäftl. Lage hat sich 1905/1906 in Dortmund wesentlich gebessert, nur litt das Unternehmen unter einer 8wöchentl. Betriebsstörung in der Walzwerks-Abt. Der Fehlbetrag ermässigte sich in der Bilanz pro 1905/1906 von M. 201 778 auf M. 53 326.

Kapital: M. 1 602 000 in 1335 neu ausgefertigten Aktien (Nr. 1—1335) à M. 1200. Urspr. M. 600 000 in 2000 Aktien à M. 300, reduziert lt. G.-V. v. 22./2. 1886 durch Vernichtung von 700 Aktien à M. 300 um M. 210 000 auf M. 390 000, erhöht lt. G.-V. v. 2./10. 1889 um M. 210 000 (auf M. 600 000) in 175 Aktien à M. 1200; weitere Erhöhung lt. G.-V. v. 1./11. 1898 um M. 600 000 in 500, ab 1./7. 1898 div.-ber. Aktien à M. 1200, von denen 250 den Aktionären im Verhältnis 2:1 bis 20./11. 1898 zu 110% angeboten, der Rest einem Berliner Konsort. zu dem gleichen Kurse zwecks Einführung an der Berliner Börse überlassen wurde. A.-K. somit von 1898—1906 M. 1 200 000 in 1300 Aktien à M. 300 u. 675 Aktien à M. 1200. Die G.-V. v. 18./10. 1906 beschloss Herabsetzung auf M. 799 200 durch Einziehung von 4 Aktien à M. 300 u. Zulassung von je 6 Aktien à M. 300 oder 1 Aktie à M. 1200 und 2 Aktien à M. 300 in 1 Aktie à M. 1200 oder 3 Aktien à M. 1200 in 2 Aktien à M. 1200. Hier-